

Gegenwärtige allgemeine Münz-Convention soll alsbald zur Ratification den hohen Contractanten vorgelegt und die Auswechslung der Ratifications-Urkunden spätestens binnen drei Monaten in Dresden bewirkt werden.

So geschehen Dresden, den 30. Juli 1838.

Adolf v. Pommer-Esche. **Moriz Weigand.** **Carl Friedrich Scheuchler.**
(L.S.) (L.S.) (L.S.)

Adolf v. Weissenbach. **Gustav Hauber.** **Franz Anton Regenauer.**
(L.S.) (L.S.) (L.S.)

Wilhelm Dufsing. **C. Eckhardt.** **Ottokar Thon.** **Ludwig Blomeyer.**
(L.S.) (L.S.) (L.S.) (L.S.)

Carl Geutebrück. **Julius Geßle.** **Philipp Scholz.**
(L.S.) (L.S.) (L.S.)

Ludwig Frh. v. Mannsbach. **Conrad Adolph Bansa.**
(L.S.) (L.S.)

Nr. 96. Bekanntmachung, den Beitritt Sr. Durchlaucht, des Landgrafen von Hessen-Homburg zu der allgemeinen Münz-Convention d. d. Dresden den 30. Juli 1838 betreffend, vom 10. April 1839.

Laut eingegangener offizieller Mittheilung sind Se. Durchlaucht, der Landgraf von Hessen-Homburg mit dem ganzen Umfange des Landgrafs-thums, sowohl mit dem Amte Hainburg als mit dem Oberamte Meissenheim, der zwischen dem zu einem Zoll- und Handelsverein verbundenen Deutschen Staaten unterm 30. Juli 1838. zu Dresden abgeschlossenen, in 18 Artikeln bestehenden allgemeinen Münz-Convention, und zwar unter Vorbehaltung des bereits in dem ganzen Landgrafs-thume gesetzlich eingeführten 24½ Guldenfußes beigetreten.